



1/2015

svt Sägler-Chischte

Mitteilungsblatt der Seglervereinigung Thalwil

Vollständige Ausgabe in Farbe auf

<http://www.svt.ch/index.php?tab=verein/saeglerchischte/pdf>

Folge uns auf <http://www.facebook.com/SeglerVereinigungThalwil>



Zur Vorbereitung der GV 2015

Jahresbericht 2014

Informationen zu wichtigen Traktanden

Highlights 2014

Mitglieder-Statistik

Helfer gesucht für die 420er SM

10 Jahre Pool-H-Boot



Inhaltsverzeichnis

Aus dem Vorstand	Seite
Editorial	3
Jahresbericht des Präsidenten	4
Highlights aus den Vorstandsressorts	7, 8, 18
Aktuell	
Zur Generalversammlung 2015:	
• Wichtige Geschäfte: Clubhausnutzung	10
• Ein Blick in die Mitgliederstatistik	11
• Wichtige Geschäfte: Liegeplatzgebühren	12
Erneuerung der Wartelisten	9
Helfer gesucht für Regattakommission und SM 420	13
Ausbildung: Kurse für Regattasegler und Helfer	15
Club-Aktivitäten	
Ein Foto von der Männerfahrt	14
Clubhausputzete	17
Regattaprogramm 2015	23
Panorama	
Erfolgsgeschichte: 10 Jahre H-Boot-Pool	16
Calandapokal geht an Fiona Müdespacher	17
Forum	
Neue Gastmitglieder bei der SVT	14
Zu Gast bei der SVT: Bildungszentrum Zürichsee	20
Junioren	
Vermeintliche Ruhe oder Engagement und Ambitionen	18
SVT-Agenda	
Vorschlag Jahresprogramm	24

Titelfoto: Das SVT-Helferessen — ein Dankeschön für den Einsatz übers Jahr!

Impressum

Redaktion: Bernhard Schweizer, redaktion@svt.ch, Telefon P: 079 535 1727

Druck: Richard Gautschi, www.schnelldruck-thalwil.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Mitte Mai 2015

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe: Mitte Juni 2015

Liebe Clubmitglieder

Die erste Ausgabe der Säglerchische enthält traditionell den Jahresbericht des Präsidenten. In dieser Ausgabe wollen wir die Berichterstattung zuhanden der Generalversammlung über den Jahresbericht hinaus etwas ausweiten. So findet Ihr neu die aktuelle Mitgliederstatistik hier abgedruckt; an der GV können wir uns somit auf die Neuinteressenten konzentrieren. In diesem Zusammenhang möchte ich alle SVT-Anwärterinnen und –Anwärter herzlich einladen, an die nächste Generalversammlung zu kommen. Damit sich alle Mitglieder frühzeitig über die anstehenden Geschäfte der Generalversammlung orientieren könnt, findet Ihr in dieser Ausgabe auch den Vorschlag zur Gebührenregelung der Arbeitsgruppe sowie den Vorschlag für neue Liegeplatzgebühren. **Der Vorstand unterstützt den Vorschlag der Arbeitsgruppe und empfiehlt auch die neuen Liegeplatzgebühren zur Annahme.**



Im Sinne einer Straffung der Generalversammlung findet Ihr zudem neu auch ein paar Highlights aus den jeweiligen Ressorts in der ersten Ausgabe der Säglerchische. Dies in der Hoffnung, dass wir damit den offiziellen Teil der GV entschlacken können, so dass der gesellige Teil an unsem jährlichen Zusammentreffen genug Platz bekommt. Übrigens: **Das Protokoll zur GV 2014 findet Ihr im internen Bereich unserer Website!**

Das Programm der 79. Generalversammlung vom Freitag 13. März 2015 sieht wie folgt aus:

1800 Uhr: Nachtessen; gekocht und serviert durch die Junioren

1930 Uhr: Eröffnung Generalversammlung, Behandlung der traktandierten Geschäfte, voraussichtliches Ende 2100 Uhr

2100 Uhr: Dessert, Kaffee und „Güx“, gemütliches Zusammensein

Ich freue mich zusammen mit dem ganzen Vorstand auf Euer zahlreiches Kommen, Eure engagierte Teilnahme und den kameradschaftlichen Ausklang!

Sven Heusser, Präsident

Ein erfolgreiches Vereinsjahr

2014 war ein reich befrachtetes Vereinsjahr: Neben vielen schönen Stunden auf dem Wasser — nicht zuletzt auch an Bord der SVT-Onyx Gaggenau — feierten wir ein wunderbares Sommernachtsfest im neuen Clubhaus.

Wenn man das zurückliegende SVT-Jahr Revue passieren lässt, sollten wir ganz zuerst die Gaggenau-Onyx erwähnen, die seit Saisonbeginn vor dem Clubhaus vertäut und sehr oft auf dem See anzutreffen war. Das sportliche Boot hat neuen Wind in den Regatta-Pool gebracht und uns gezeigt, dass Segeln mit anderen zusammen auf einem schnellen Boot doppelt Spass macht. Im Zuge der Onyx war auch der Joker wieder oft auf dem See. In wechselnder Crew-Zusammensetzung war die Gaggenau erfolgreich an etlichen Regatten dabei.

Damit hat auch das Thema der Pool-Schiffe wieder mehr Aufmerksamkeit gewonnen. Dank den Pool-Schiffen des Vereins kommen gerade junge Seglerinnen und Segler und Leute ohne eigenes Boot unkompliziert zum Segeln. Unser Fahrten-Pool-Schiff, das H-Boot Miracola, hat seine 10. Saison auf dem See absolviert. Das von den Pool-Mitgliedern damals voll selber finanzierte Schiff ist nun amortisiert, aber



immer noch gut im Schuss und wartet bereits wieder auf abendliche Törns und Wochenend-Ausflüge nach Meilen, Stäfa, Männedorf, in die Au und nach Rappi.

Wenn man an die Segelsaison 2014 denkt, kommt man nicht darum herum, ein paar Worte zum Wetter zu verlieren. Die Saison begann viel versprechend, aber der Sommer fiel dann so richtig ins Wasser. Dass wir an der Vereinsmeisterschaft, die wir erstmals im Känguru-Modus segelten, gutes Wetter und guten Wind hatten, war schon fast ein Wunder. Denn oft hat uns letztes Jahr der Wind einen Strich durch die Rechnung gemacht. Dass wir gleich zwei Hauptanlässe im Jahresprogramm wegen fehlendem Wind nicht durchführen konnten, ist meines Wissens ein Novum. Nach einem schlechten Wind-Sommer 2014 stehen nun — zumindest statistisch — die Chancen für eine windreichere Saison 2015 gut!

Für Highlights sorgte auch unser neu renoviertes und erweitertes Clubhaus: Vielen von Euch dürfte die kürzeste Nacht des Jahres in toller Erinnerung geblieben sein. Das Sommernachtsfest war ein grosser Erfolg — von der Ferienstimmung am See zeugt heute noch die Palme, die im Windfang überwinterte und nun wieder auf laueres Wetter wartet.

Der Umbau ist nun wirklich abgeschlossen; die Rechnungen sind bezahlt. Das Clubhaus diente im letzten Jahr häufig als stimmiger Rahmen für Feste und Anlässe unserer Clubmitglieder. Deutlich öfter als in Vorjahren konnten wir den schönsten Ort Thalwils vermieten und so die Vereinsrechnung entlasten. Schon zum zweiten Mal konnten wir einige der gewährten Darlehen zurückzahlen und — sofern gewünscht — den Darlehensgebern ihre Zinsen entrichten. Besten Dank jenen, die auf Zinsen verzichteten.

Mit grossem Aufgebot und viel Elan waren die Junioren in der letzten Saison unterwegs. Sie eifern natürlich alle den SVT-Aushängeschildern nach: Simon Koster und Yannik Brauchli sind den jungen Seebärinnen und -bären leuchtende Beispiele. Wir durften den Mini-Transat mit Simon im Clubhaus nochmals

miterleben und freuten uns auch enorm über die Nachricht, dass Yannik sich den Platz für die Olympiade in Rio sichern konnte. Auch auf die vielen tollen Resultate unserer Junioren dürfen wir stolz sein.

Ein Erfolgsmodell ist auch die Zusammenarbeit mit befreundeten Clubs. Die Durchführung der Punktmeisterschaft mit den Herrlibergern zusammen, das gemeinsame Ansegeln mit den Freunden des Segelclubs Au und der Besuch der Lattenberger waren weitere erwähnenswerte Höhepunkte des vergangenen Jahres.

Einer der letzten Anlässe im Vereinsjahr ist jeweils das Helferessen. Ohne den unermüdlichen Einsatz von so vielen freiwilligen Helfern wäre es gar nicht möglich, ein reichhaltiges Jahresprogramm zu bestreiten. Ich möchte mich im Namen des Vorstands an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die sich das ganze Jahr über engagiert für die SVT einsetzen. Mein besonderer Dank geht an meine VorstandskollegInnen: An Brigitte Fischer und ihr Team von BetreuerInnen, welche für Thalwil und die ganze Seeregion ein tolles Juniorenprogramm gestalten. Dieter Baumgartner hat sich mit grossem Elan an die Organisation der Regatten gemacht. Ihm wünsche ich für 2015 bei den top organisierten Anlässen nun auch mehr Wind! Renata Frey hat vorbildlich unsere Finanzen verwaltet. Robi Scheller kümmert sich ums Clubhaus und führt die Mitgliederkartei. Dolores Heusser hat zusammen mit der Vergütungskommission grossartige Arbeit bei allen Vereinsfestivitäten geleistet. Carsten Sörensens betreut die Pool-Schiffe und den Tender. Stefan Unger hatte auch 2014 wieder alle Hände voll zu tun, damit die Steganlagen und das Bojenfeld im Schuss bleiben. Yvonne Scheidegger-Jung hat unsere Vorstandsarbeit laufend akkurat protokolliert und Bernhard Schweizer hat drei Mal eine lesenswerte Säglerchische gefüllt.

Daneben arbeiten in den Kommissionen viele weitere Clubmitglieder unermüdlich mit. Euch allen ganz herzlichen Dank.

Sven Heusser, Präsident

Genügend Vergnügen beim Segeln

Segeln kann ein harter Sport sein, aber der Spass kommt in der SVT nie zu kurz. Dafür sorgte die Vergügungskommission unter Dolores Heusser auch 2014 wieder mit viel Schwung. Die Highlights im Jahreskalender waren:

- ___/___/___ im Mai: Ansegeln mit dem Yachtclub Horgen; mit Austragung des Riskenpokals, der an Peter Fischer und Crew auf der Gaggenau ging; Anschliessend Weisswürstl, Brezen und Weissbier
- ___/___/___ im Juni: Die erste Sommernachts-Bar – nicht nur wegen dem Wetter in Grosse Erfolg
- ___/___/___ im September: Mini-Transat-Vortrag von und Apéro mit Simon Koster
- ___/___/___ Chlaushöck mit Minestrone und Chlausleckereien; Calanda-Pokal ging an Fiona Müdespacher
- ___/___/___ und gleich geht's weiter ___/___/___ ___/___/___

Ansegeln Sonntag 10. Mai 2015 Beim Segel- und Yachtclub Herrliberg

Datum: Sonntag 10. Mai 2015
Programm: ab 11.30 Uhr Apéro beim SYH
Teilnehmer: Alle Mitglieder der SVT und SYH
Verpflegung: Jeder bringt sein eigenes Mittagessen mit. Der Grill zum Bräteln wird eingeheizt! Getränke können gegen Bezahlung beim Gastgeberclub bezogen werden.

Anlegen: Am Steg vor dem Clubhaus kann angelegt werden.

Nachmittags: bei gutem Wind, Plauschregatta zur Austragung des Riskenpokals

Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung von beiden Clubs (der Pokal geht an den besten SVTler)



Jahr mit Überraschungen und viel Neuem

Das Regattajahr 2014 war voller Überraschungen und Neuerungen. Beginnen wir im Frühjahr: Beim **Ansegeln**, welches dieses Jahr vor unserem Clubhaus stattfand, gewann Peter Fischer mit seiner Crew auf dem neuen Poolschiff, der Gaggenau Onyx, den Risikenpokal.

Das Segeljahr nahm mit den **SunsetRaces** seinen gewohnten Lauf. Mit unterschiedlicher Beteiligung, mal drei, mal acht Boote, verbrachten wir einige Stunden im Wettkampf auf dem Wasser und weitere danach beim geselligen Beisammensein. Fast immer waren zwei Poolschiffe, die Onyx und die Joker, Heinis Longtse und Bernis Joker auf dem Wasser mit dabei und massen sich bei verschiedensten Windlagen auf dem See.

Nach den Sommerferien fand zum ersten Mal eine **Clubmeisterschaft** im Kängurumodus statt. Dabei konnten die langsameren Boote zuerst starten und die Schnellsten mussten sie über einen Kurs von 50 Minuten einholen. Gewonnen hat Heini Roth mit Philip Stebler und Brigitte Fischer, die nun ihre Namen als letzte auf den Pokal aus dem Jahre 1989 gravieren dürfen. Bei den Jollen hat sich Risto Wieland mit einem ersten und einem zweiten Platz den Sieg geholt. Bei den Kleinsten sicherte sich Loïc Reymond den Sieg und den Schlumpfpokal.

Bei der **Herbstregatta** hatten wir weniger Glück. Trotz zahlreicher Beteiligung und guter Vorbereitung konnten wir keinen einzigen Lauf segeln. Während dem ganzen Wochenende blieb die Windanzeige still. Es gab nicht mal einen Hauch von Wind, so dass wir Gefahr liefen, die Segler auf dem Zürichsee zu verlieren, sollten sie erst einmal ablegen.

Gemeinsam mit dem Segel- und Yachtclub Herrliberg haben wir im September die **420er PM** durchgeführt. Zu unserer grossen Freude erschienen die jungen Seglerinnen und Segler zahlreich und füll-

ten das Clubhaus mit viel Leben. Beim Start wollten alle zuvorderst sein, so dass einige schon eine Minute vor dem Signal loslegten. Konsequenterweise liess die Wettfahrtleitung nichts anbrennen und beschloss, fortan die Blackflag zu hissen, um die Jugendlichen im Zaum zu halten. Nächstes Jahr wird keine PM stattfinden, dafür organisieren wir die SM für die 420er.

Der Eisbärenpokal fand dieses Jahr drinnen statt. Nach der Herbstregatta dachte ich schon, das Schlimmste sei überstanden, aber leider hatten wir auch beim Eisbärenpokal kein Glück und mussten nach zwei Tagen ohne einen einzigen Lauf unverrichteter Dinge wieder abziehen.

Ich möchte mich noch bei allen Helfern, Freunden, Seglern und der ganzen SVT für die grossartige Unterstützung, die ich in meinem ersten Jahr als Regattapäsident geniessen durfte, bedanken und freue mich schon sehr auf die kommenden Jahre. Falls du Lust hast, bei uns in der Regattakommision mitzuwirken, melde dich doch bei mir. regatta-office@svt.ch

Dieter Baumgartner

Aktuell – Erneuerung der Wartelistenplätze



Bis zum 28. Februar 2015 sind zwingend wieder alle Eintragungen auf den Wartelisten für Trockenliegeplätze, Bojenplätze und Hafenplätze zu erneuern. Die Erneuerung der Wartelisten ist nur noch online möglich. Bitte logt Euch dazu auf der SVT-Webseite www.svt.ch ein und erneuert Eure Eintragungen unter <http://www.svt.ch/index.php?tab=intern/wleintrag>. Danke.

Ein guter Kompromiss für alle

An der GV 2014 rief die Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren eine längere Diskussion hervor. Die GV beschloss daher, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Claude Fontolliet, Christophor Jenni, Manuel Rainer, Matti Weinberg, Reinhold Schmid und Peter Fischer haben sich an zwei Sitzungen mit dem Problem befasst: Schnell wurden wir uns einig, dass keine neue Mitgliederkategorie nötig ist. Es ist der Arbeitsgruppe wichtig, dass die SVT ein gastfreundlicher Club bleibt. Aber regelmässige Besucher sollen einen Beitrag an die Clubhauskosten leisten. Daher unser 1. Antrag an die GV 2015: Der Betrag für die Passivmitglieder soll auf dem bisherigen Betrag von Fr. 70.- bleiben. Für Modellbootsegler, die das Clubhaus im Winter benützen, soll neben dem Passivmitgliederbeitrag ein zusätzlicher Unkostenbeitrag von Fr. 50.- verlangt werden.

Wir diskutierten auch darüber, wer einen Schlüssel fürs Clubhaus besitzen soll: Passivmitglieder haben nach unserer Meinung keinen Anspruch auf einen Schlüssel. Eine Ausnahme sind ehemalige Aktive im Rentenalter, denen wir Schlüssel zugestehen würden. Daher unser zweiter Antrag an die GV 2015: Das „Reglement zur Benützung des Clubhauses“ ist wie folgt zu ändern: Der alte Artikel 1.3. ist zu streichen: ~~Jedes Mitglied erhält einen Schlüssel zum persönlichen Gebrauch für Clubraum und Garderobe. Der Schlüssel zum Materialraum befindet sich in Verwahrung der Clubhauskommission. Für jeden Schlüssel ist ein Depot zu leisten und zu ersetzen~~ durch den neuen Artikel 1.3. Folgende Mitglieder können für den persönlichen Gebrauch einen Schlüssel für den Clubraum und die Garderobe erhalten: Ehrenmitglieder, Aktivmitglieder, Ehepaar-Aktiv-Mitglieder, Studentenmitglieder, Passiv-Mitglieder im Rentenalter, die ehemals Aktiv-Mitglieder waren. Junioren können mit Bewilligung des Junioren-Obmannes einen Garderobenschlüssel (ohne Clubraum-Zutritt) erhalten. Für die abgegebenen Schlüssel kann ein Depot erhoben werden. Wir hoffen, mit diesen einfachen Massnahmen, die nicht viel am Bestehenden ändern, eine gute Lösung präsentieren zu können. Mit Seglergrüssen im Namen der Arbeitsgruppe *Peter Fischer*

Die SVT hat 314 Mitglieder

Ein Blick in die aktuelle Mitgliederstatistik zeigt, dass unser Verein per GV 2015 ein paar Mitglieder weniger als vor einem Jahr hat.

Mitgliederübersicht per GV 2015

Ehrenmitglieder	13	14
Ehrenmitglieder Partner	5	5
Aktivmitglieder	113	114
Ehepaarmitglieder	62	64
Junioren A	23	19
Junioren B	13	13
Tagesschüler und Studenten	8	5
Passivmitglieder	79	78
Gastmitglieder	1	2
	317	314

Eintritte Aktive:	Romano Wild
Eintritte Ehepaarmitglieder:	Eva, Hansjörg Häuselmann
Gastmitglied 2015:	Felix Gless, Carl Westerberg
Austritte Aktive:	Knut Alexander, Richard Keller
Austritte Ehepaarmitglieder:	Marlis und Martin Klöti
Austritte Passive:	Hans Moser, Roland Bôle, Julia Dettwiler, Patrick Meister, Peter Chassé
Austritte Junioren A und B:	Silvan Frick (A); Henry Epstein (A); Vital Joos (A); Nicolas Friedrich (B)
Austritte Tagesschüler:	Titouan Brauchli
Austritt Gastmitglieder:	Nicolas Christinet
Übertritte Aktiv zu Passiv:	Benedikt Eichenberger, Heinz Brauchli, Nina Picinelli, Gisela Koller, Schillinger Gerry, Schillinger Heidi
Übertritte Junioren A zu B:	Samira Scheller
Übertritt Tagesschüler /Aktive:	Denis Kunz
Verstorben 2014	Aktive: Albert Koller

Höhere kantonale Abgaben machen Anpassung der Liegeplatzgebühren nötig

Im Jahr 2003 waren die Preise der Bojenplätze, im 2009 die der Trockenplätze angehoben worden. 2010 mussten die Preise wegen einer Erhöhung der kantonalen Gebühren um 5% angepasst werden. Seit 5 Jahren sind die Mietpreise für die Liegeplätze nun nicht mehr verändert worden. Letztes Jahr sind aber die Konzessionsgebühren des Kantons, welche die SVT für die beanspruchte Wasserfläche bezahlen muss, erneut erhöht worden.

In den letzten drei bis vier Jahren wurden wir auch zunehmend mit Hochwasser konfrontiert, welches die Roste unserer Trockenplätze aus ihren Verankerungen hob, ihnen arg zusetzte und sie instabil machte. Die Anlagen konnten in den letzten Jahren durch Ersetzen von einzelnen Brettern und durch zahlreiche zusätzliche Verschraubungen gebrauchsfähig erhalten werden.

In den kommenden Jahren werden wir nicht darum herum kommen, gezielt Roste zu ersetzen und situativ nach passenden konstruktiven Lösungen zu suchen.

Eine Kalkulation hat gezeigt, dass wir mit den bisherigen Mietpreisen die Plätze nicht mehr kostendeckend betreiben können. Daher schlägt der Vorstand der Generalversammlung vor, die Preise aller Plätze um rund 10% anzuheben. Dies bedeutet:

Bootsplatz:	Preis bisher	Preis neu ab 2016
Boje C	CHF 630.-	CHF 695.-
Boje B	CHF 475.-	CHF 525.-
Boje A	CHF 370.-	CHF 410.-
Trockenplätze	CHF 240.-	CHF 265.-
Trockenplätze 1.5	CHF 345.-	CHF 380.-
Trocken Junior	CHF 120.-	CHF 135.-

Stephan Unger

Helferaufruf für die 420er Schweizermeisterschaft und die Regattakommission generell

Die Seglervereinigung Thalwil wird vom 14. bis am 18. Oktober 2015 gemeinsam mit dem Segel- und Yachtclub Herrliberg SYH die Schweizermeisterschaft für die 420er Jugend durchführen. Die Regattakommission braucht noch Helferinnen und Helfer!

Wir freuen uns sehr, zusammen mit dem SYH die 420er Jugend-Schweizermeisterschaft durchzuführen. Das wird ein toller Event. Die Regattakommission ist aber leider zu klein, um diesen Anlass alleine durchzuführen. Während vier Tagen müssen wir rund 40 Jugendliche mit Essen und Trinken versorgen und ihnen auf die Finger schauen, damit sie unsere Anlagen auch so hinterlassen, wie es sein sollte. Wer an einem Morgen, einem Nachmittag oder einem Abend helfen kann, soll sich doch bitte bei mir melden.

Damit die SVT attraktive Regatten durchführen kann, brauchen wir generell noch einige Leute. Deshalb suche ich für 2015 weitere Mitglieder für die Regattakommission. Man muss nicht Regattasegler sein, um bei uns mitzumachen. Ich suche ein bis zwei neue Bojenleger, also Leute, die mit dem Tender die grossen Bojen setzen. Auch für das Startschiff suche ich noch mindestens eine Person, die für das Protokoll oder die Signale (Hupen oder Flaggenmast) zuständig ist. Da wir auch die SunsetRaces weiter ausbauen, wäre es super, wenn sich dort noch einige Personen bereit erklären würden, entweder als Skipper (Motorbootschein erforderlich) oder als Helfer zu fungieren. Ab dem 10. April werden wir jeden Freitag ein SunsetRace austragen (Ferien ausgenommen) und ich fände es toll, wenn wir uns etwas mehr abwechseln könnten, so dass die Helfer auch mal zum Segeln kommen.

Wenn sich also jemand vorstellen kann, bei uns in der Regattakommission mitzumachen, bitte ich dich, mir an der GV kurz Bescheid zu sagen oder mir eine Email an regatta-office@svt.ch zu schreiben.

Dieter Baumgartner

Panorama — Neue Gastmitglieder



Felix Gless wohnt in Zürich segelt seit zwei Jahren begeistert Jolle auf dem Alpensee. Sein Segelkollege Carl Westerberg wohnt in Thalwil. Carl hat als Schwede in seiner Jugend die Sommerferien immer auf dem Segelboot an der schwedischen Ostküste verbracht. In den Schären vor Stockholm hat er als Student gesegelt. Seit zehn Jahren wohnt er in der Schweiz. Nun möchten sich die beiden der SVT anschliessen, um im Team mehr zu lernen, mehr zu segeln und am Clubleben teilzunehmen „Thalwil ist für uns ideal gelegen! Können wir mal bei euch vorbeischauen?“, fragte Felix. Sicher! Wir freuen uns! Carl schielt aufs Meer: „In den nächsten Jahren möchte ich den Hochseeschein machen.“ Ahoi und Leinen los!

Clubaktivitäten – Männerfahrt Stäfa – Rapperswil

Gegen Saisonende lud Carsten die Segler wieder ein zur Männerfahrt. Bei Windstille trafen sie sich zuerst im Hafen Stäfa zum Apéro und Fischessen. Danach ging es weiter ins herbstliche Rapperswil.



Wer kommt mit an die spannenden Kurse?

Der Zürcher Segel-Verband ZSV bietet auch heuer wieder spannende Ausbildungskurse an. Dort kann man die Wettfahrtsregeln kennenlernen, sich in den Bereichen Regattasegeln, Vorschriften, Durchführen von Regatten weiter-

bilden oder zum Schiedsrichter, Wettfahrtsleiter, Delegierten oder Umpire auf nationaler Stufe ausbilden lassen. Hier seht Ihr das Ausbildungskonzept von Swiss Sailing. Das Ganze findet Ihr auch auf der Homepage von Swiss Sailing, wo die einzelnen Kurse genauer erklärt sind.

Ausbildungskonzept für Offizielle



Nachfolgend die Kurse, die 2015 angeboten werden. Ich kann sie allen wärmstens empfehlen, die aktiv regattieren oder Lust

haben, bei mir im Regattakomitee mitzuhelfen. Ich werde wohl am 21. März in Kreuzlingen dabei sein. Wer also Lust und Zeit hat, sich mir anzuschliessen, soll sich gleich auf www.zsv.info anmelden.

Dieter Baumgartner

Datum	Kurs	Kursort	Reg.	Kursleiter
28.02.15	Kurs I – Wettfahrtsregeln (F)	Lugano	8	S. Saydjari
04.03.15	Kurs I – Wettfahrtsregeln (D)	Thun	3	S. Pulver
07.03.15	Kurs I – Wettfahrtsregeln (F)	Grandson	1	S. Saydjari
21.03.15	Kurs I – Wettfahrtsregeln (D)	Kreuzlingen	6	H. Gubler
07.03.15	Kurs I – Wettfahrtsregeln (D)	Cham	4	A. Wiedmeier
28.03.15	Kurs II – Basiskurs Offizielle (D)	Zürich	5	H. Gubler
11.03.15	Kurs II – Basiskurs Offizielle (D)	Thun	3	S. Pulver
21.03.15	Kurs II – Basiskurs Offizielle (F)	Grandson	2	S. Saydjari
21.03.15	Kurs III – Spezialisierung NJ (D)	Thun	3	S. Pulver
18.04.15	Kurs III – Spezialisierung NJ (D)	Zürich	5	H. Gubler
25.04.15	Kurs III – Spezialisierung NJ (F)	Grandson	2	S. Saydjari
28.02.15	Kurs III – Spezialisierung NRO (D)	Rapperswil	6	I. Gonzenbach
16.03.15	Kurs IV – Fortbildungskurs NJ (D)	Zürich	5	H. Gubler
18.04.15	Kurs IV – Fortbildungskurs NJ (D)	Arbon	6	I. Gonzenbach
(Nov. 14)	Kurs IV – Fortbildungskurs NRO (F)	Morges	1	S. Saydjari
12.03.15	Kurs IV – Fortbildungskurs NRO (D)	Arbon	6	I. Gonzenbach
30.03.15	Kurs IV – Fortbildungskurs NRO (D)	Thun	3	S. Pulver
21.03.15	Kurs IV – Fortbildungskurs NRO (D)	Zug	4	A. Wiedmeier

Gemeinsam Segeln — auf dem See und dem Meer

Eine Erfolgsgeschichte kann auf die 10. Saison zurückblicken. Die Miracola, das SVT-Fahrtensegler H-Boot, ist weiterhin gut im Schuss, viel auf dem See unterwegs und mittlerweile durch die Poolmitgliederbeiträge vollständig abgeschrieben. Ein Modell, das eigentlich Nachahmer finden sollte!

Kaum zu glauben! Das Pool-H-Boot hat bereits die 10. Saison hinter sich! Ende März wird die Miracola wieder gewässert. „Eine Gruppe (damals!) jüngerer SVT-Mitglieder kontaktierte den Vorstand, um die Möglichkeit zu diskutieren, ein weiteres Pool-Boot für die SVT anzuschaffen. „Der Vorstand unterstützte unser Anliegen sofort. Wir formulierten einen Antrag an die GV. Ohne Gegenstimme fanden wir auch hier Zustimmung! Einfach genial“, erinnert sich Bernhard Schweizer. Nach dem grünen Licht der GV machten sich die fünf Pool-Segler auf die Suche nach einem geeigneten Schiff. Bald einigte man sich auf ein H-Boot. Die Wahl hat sich bewährt. Das Schiff bietet genug Platz für die Gruppe, lässt sich aber auch einhand segeln. Ein paar Mal pro Jahr ist die Miracola auf Langfahrt unterwegs. „Beim Blues and Jazz Festival ist das H-Boot in Rappi unser Hotelzimmer!“ Gerne segeln die H-Bötler auch nach Obermeilen, wo sie in der Hirschenhab übernachten und dann gemütlich im Hotel frühstücken. Sie sind nicht nur auf dem Zürisee unterwegs. In unterschiedlicher Zusammensetzung und weiterer SVT-Verstärkung waren sie schon oft auf dem Meer unterwegs — in Griechenland, der kroatischen Küste entlang, in der Türkei und Italien, in der Karibik und sogar schon in den Seychellen! „Wir können die Idee eines Pool-Schiffs nur empfehlen. Immer findet sich ein Kollege, der mitkommt, die Unterhaltsarbeiten sind rasch erledigt, und das Schiff wird als Pool-Boot viel genutzt und oft gesegelt.“



Calanda-Pokals für Fiona Müdespacher

Mit viel Freud tuesch du eusi Nachwuchs-Sägler pflege,
Und d'Opti über dä Zürisee bewege.
Au d`Motorboot-Prüefig häsch bestande,
Numä mit em Tender haperäts no bim lande.
Die cheibä Bojä am Heck isch für d`Fiona immer e riesigä Schreck.



Aber di gröschti Tat häsch anära GV vollbracht,
Mit lutär Stimm für dä Klubhusumbau Stimmig
gmacht.
„Mir bruchäd jetzt die Umzieh-Rüm,
Dänn Jugend und Sport macht äs grosses Gstürm.“
Im 470 mischlich du au vornä mit.
Dä Bronze-Platz isch en grossä Hit.
Vodä Schwizer Fraue z'forderscht sy, isch nöd oni.
Das git viel Applaus aber vo de Bank kei Boni.

Dä Pokal, won ich jetzt dir überreiche,
Isch nöd zum inä seiche.
Zum bestune und polire isch är dänkt,
Drum han ich dir no es Füzger-Nötli gschänkt.

Jetzt chasch du ruhig din Name iigravire, und muesch nöd a dä
Unchöschte umästudiere.

Martin Grob

Clubaktivitäten – Clubhausputzete!

Clubhausputzete am 11. April, Beginn um 9 Uhr

Für alle Helfer wird ein kleiner Imbiss spendiert.
Alle Helfer sind willkommen, es gibt für jeden etwas zu tun.
Ich freue mich auf eine aktive Beteiligung

Euer Clubhauswart

Vermeintliche Ruhe oder Ambitionen und Engagement

In den Wintermonaten kehrt Ruhe ein in der Juniorenabteilung der SVT. Also, scheinbare Ruhe eigentlich: Die meisten Boote sind zwar eingewintert, aber eben: nicht alle.!

Drei 420er Teams haben die SVT bei der Winterregatta in Imperia (I) vertreten. Es konnten fünf Wettfahrten gesegelt werden. Diesmal bei recht durchzogenem Wetter, von Sonne bis Regen war alles dabei.

Ambitionen für 2015

Aurelia und Ilona (420er) haben den Einzug in den Talentpool geschafft. Sie haben bereits ein erstes Trainingscamp mit dem Nationaltrainer in Barcelona hinter sich, zwei weitere folgen im Februar. Die beiden haben das Ziel, sich für die EM in Bulgarien, und für die ISAF in Malaysia zu qualifizieren.



Ausland-Regatten sind jeweils auch für die Eltern eine logistische Herausforderung!

Simona (Optimist) wird anstelle von Skiferien in die Karibik reisen. (wer würde da nicht gerne tauschen!) Sie wird da die für die Selektion notwendige Ausland-Regatta segeln. Ihr Ziel ist es, die Qualifikation für die EM in Polen zu erreichen.

Mitte Januar haben einige unserer Junioren wieder an dem von den „Bodensee-Kollegen“ organisierten



Skiweekend in der Lenzerheide teilgenommen. Kids aus Bern, aus der Bodensee-Region, und aus Zürich haben gemeinsam ein tolles Wochenende verbracht.

Ausblick auf die Saison 2015

Als erstes steht das Zeitungssammeln an. Leider trifft es uns gerade zu Beginn der Thalwiler Sportferien. Martin Peter hat die Personalsituation im Griff, und wird auch dieses Jahr sicher wieder kompetent durch den Anlass führen.

An der GV werden wir von der Juniorenabteilung für Eure Verköstigung sorgen, wir freuen uns bereits darauf.

Und schon geht's auch wieder los mit dem Segeln. Boote auswintern und dann finden an den letzten beiden Märzwochenenden die regionalen Frühlingstrainings statt. Offen für alle Junioren-Jollen-Segler. Ideal auch, um nach den Wintermonaten wieder in die Gänge zu kommen. www.zsv.info

Die Regattasaison der Optimisten, 420er und auch der 470 startet bereits im März. Die Details dazu wie immer unter www.optimist.ch, <http://swiss420association.blogspot.ch/>.

Die Kurse der Optimisten und 420er beginnen wieder nach den Frühlingsferien. Wenn das Wetter stimmt, werden wir die Fortgeschrittenen-Kurse bereits früher starten, wir halten Euch darüber auf dem Laufenden.

Im Juni dann ein seglerischer Höhepunkt: der Zürichsee Cup 2015 wird ausgetragen. Wir möchten wieder mit drei Teams an den Start, und hoffen endlich mal ganz zu oberst aufs Podest zu segeln. Wir sind auf alle Regattasegler, Erwachsene, und Junioren angewiesen. Also rot in die Agenda schreiben:

ZürichseeCup, 6. - 7. Juni 2015 (Optimisten bereits ab 5. 6. abends)

Ihr seht, nicht alles, was nach Ruhe aussieht, ist auch Ruhe.

Brigitte Fischer

Ein etwas anderer Approach, Jugendlichen das Yacht-Segeln schmackhaft zu machen

Die SVT bot den passenden Rahmen für die „Workshops Segeln“ der Sommersporttage des Bildungszentrums Zürichsee (BZZ) im September. Die Jugendlichen konnten auf Onyx, Lacustre, Schären-dreissiger und Longtze die Faszination des Segelns erleben.

Gute Frage: Was haben denn die Sommersporttage des BZZ mit der SVT zu tun? Das Bildungszentrum Zürichsee (BZZ) mit den beiden Standorten Horgen und Stäfa ist eine kantonale Berufsfachschule. Sie bildet jährlich rund 1'500 Lernende aus in Detailhandelsberufen, technischen Berufen wie etwa Informatiker, Mediamatiker und Elektriker, sowie auch in kaufmännischen Berufen, wo die jungen Leute zudem die Berufsmittelschule absolvieren können. Obwohl gesetzlich vorgeschrieben, kann das BZZ den Lernenden keinen Sportunterricht anbieten, da in den Schulhäusern des BZZ keine Turnhallen vorhanden sind.



Wegen fehlender Turnhalle...

Um den Lernenden trotzdem sportliche Aktivitäten näher zu bringen, werden jeweils Sommer- und Wintersporttage durchgeführt. Während den Sommersporttagen können die Lernenden Halbtagesworkshops in verschiedenen Sportarten auswählen wie Bogenschiessen, Stand-Up Paddling, Basketball, Fussball, Drachenboot-Rudern und anderem mehr. Dieses Jahr wurden zum ersten Mal auch Segelworkshops angeboten.

... Action auf dem Wasser

Vom 2. bis zum 4. September 2014, also während drei Tagen, fanden insgesamt sechs Halbtagesworkshops Segeln statt. Beinahe alle rund 1500 Lernende haben an den Sporttagen des BZZ teilgenommen. Rund 60 Leute konnten an den Segelworkshops begrüsst werden. Ziel war es, den Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 20 Jahren das Segeln näher zu bringen und schmackhaft zu machen. In Zusammenarbeit mit Markus Krucker, Leiter der WS Segel- und Motorbootschule in Zürich, konnte ein interessantes Halbtagesprogramm zusammengestellt werden mit dem Schwerpunkt Segeln auf dem Wasser – also keine graue Theorie, sondern Action auf dem Wasser.

Gesegelt wurde auf folgenden Yachten: Schärenkreuzer Zaca mit Skipper Dan Mrskos (Seglervereinigung Kilchberg); Lacustre 108 Mashur mit Skipper Charly Nauer (Yachtclub Rapperswil); Lacustre 240 Reinga mit Skipper Kaspar Wälti (Seglervereinigung Kilchberg); Onyx 18 Wiki Wiki mit Skipper Markus Krucker (Seglervereinigung Kilchberg) und Longtze Fuchur mit Skipper Heini Roth (Seglervereinigung Thalwil). Gudrun Kolb war als "Joker" dabei, da einige Skipper nicht alle drei Tage anwesend sein konnten. Das Clubhaus der SVT wurde freundlicherweise als Basis zur Verfügung gestellt. Die Räumlichkeiten sowie die Steganlage eignen sich optimal zur Durchführung solcher Workshops. Während der Workshops hat es



Forum — Bildungszentrum Zürichsee zu Gast bei der SVT

— ein Wunder für diesen Sommer! — nie geregnet und wir hatten zudem enormes Windglück. Von Dienstagnachmittag bis Donnerstagabend wehte eine schöne Bise mal stärker mal schwächer. So konnten wir auf dem Wasser zeigen, was Segeln ist und bei den Teilnehmern Begeisterung für unseren schönen Sport wecken. Am Ende der Workshops wurden jeweils die beteiligten Segelclubs vorgestellt und Informationen über die im Einsatz stehenden Yachten abgegeben.



Dienstag war der Informatikertag. Die Informatiker, eher technikverliebt und etwas in sich gekehrt, waren zum Teil nur schwer zu begeistern. Ganz im Gegensatz zu den Detailhändlern vom Mittwoch und Donnerstag, die in Sachen Kommunikation Spitze sind und die von Begeisterung nur so sprühten. Einem Lernenden des Detailhandels hat es so gut gefallen, dass er an insgesamt drei Workshops teilgenommen hat. Nach den Workshops habe ich von den Teilnehmern wie auch von den Lehrpersonen zahlreiche und durchwegs positive Rückmeldungen erhalten. Ein Zeichen dafür, diese Segelworkshops auch nächstes Jahr durchzuführen.

Mein Dank gebührt allen beteiligten Skippern und Helfern sowie der SVT für ihre Gastfreundschaft. Mit Eurem grossem Einsatz konnten wir 60 Jugendlichen das Segeln näher bringen.

Richterswil, Ende September 2014

Kaspar Wälti, Lacustre 240, Schulkommissionspräsident BZZ

PS: Anzumerken ist, dass Swiss Sailing und der Zürichsee-Segler-Verband diesen Anlass nicht unterstützten. Ich habe beide im Vorfeld um Hilfe angefragt. Swiss Sailing hat mir eine Anleitung für ein Optimisten-Training zugestellt und mich an den ASVZ (=Akademischer Sportverband Zürich) verwiesen und vom ZSV habe ich nie eine Antwort bekommen. Anscheinend passen solche Anlässe nicht ins Schema der Obersegler der Nation. Schade.

Regattaprogramm 2015 — für jeden etwas dabei!

Sunset Races Den Auftakt machen wir am 17. April. Danach segeln wir jeden Freitag um 1900 Uhr vor der SVT und tragen bei gutem Wind ein oder zwei Läufe aus, bevor wir uns anschliessend mit Wurst und Bier verköstigen. Jeder kann und soll mitsegeln:

Anfänger, Profis, Junioren, alte Seebären, Neumitglieder und Gäste. Wer kein eigenes Boot hat, findet sicher noch auf einem anderen Platz. Alle Clubmitglieder sind herzlich willkommen, sich danach zum gemütlichen Zusammensitzen zu treffen.

Riskenpokal (10. Mai 2015): Am Muttertag werden wir uns bei den Herrlibergern treffen und auf dem Rückweg, bei gutem Wind, den Riskenpokal als Up&Down nach Yardstick austragen.

Clubmeisterschaft (19. September 2015): Die Clubmeisterschaft wird etwas später als gewohnt stattfinden. Wir werden wieder im Kängurumodus starten und ein Viereck segeln. Die Optimisten werden zur gleichen Zeit um die Jahreswertung kämpfen. Sie kriegen einen separaten Start und segeln einen Up&Down-Kurs. Am Abend findet ein lauschiger Grillsommerabend in unserem schönen Clubhaus statt.

420er Schweizermeisterschaft (14.-18. Oktober 2015) Nach dem grossen Erfolg in den letzten zwei Jahren werden wir 2015 die Schweizermeisterschaft für die 420er Junioren organisieren.

Gemeinsam mit dem Yachtclub Herrliberg freuen wir uns auf den Jubel und die fröhlichen Gesichter des seglerischen Nachwuchs. Dafür brauchen wir aber auch einige Helfer. Ich bitte alle Mamis und Papis, die an diesen Tagen Zeit haben, mir an Land, sei es am Kiosk, im Hafen oder beim Betreuen der Jugendlichen zu helfen.

Eisbärenpokal (7./8. November 2015): Fireball, 420er und Laser werden um den schönsten Pokal des Zürisees kämpfen. Zuschauer und Gäste sind ganz herzlich im warmen Clubhaus willkommen.

Die Herbstregatta wird dieses Jahr ausfallen, da es einige Terminschwierigkeiten gibt. Wir freuen uns aber auf 2016, wenn es bestimmt wieder eine Yngling-Regatta geben wird.

Ausschreibung für alle Regatten jeweils auf der Homepage und im Clubhaus (Pinwand). Alle Regatten am Zürichsee findet ihr auf www.zsv.info

Dieter Baumgartner

Jahresprogramm

Das Jahresprogramm 2015/16, wie es der GV 2015 zur Genehmigung vorgeschlagen wird.

7. Februar, SA	Papiersammlung	zusammen mit Junioren
13. März, FR	79. Generalversammlung	19:30 Uhr Schützenhalle, Essen 18:00 Uhr
11. April, SA	Clubhausputzete	ab 09:00 Uhr
17. April, FR	SunsetRace jeden FR bis 10.7.	Start 19:00 Uhr vor Thalwil
10. Mai, SO	Ansegeln zum SY-Herrliberg	Im Anschluss Riskenpokal. Apéro um 11:30 Uhr
5. - 7. Juni	Zürichsee-Cup 2015	beim SC-Stäfa, gemäss Ausschreibung
27. Juni, SA	Sommernachts-NautikBar	gemäss Programm
21. August, FR	SunsetRace jeden FR bis 2.10.	Start 18:30 Uhr vor Thalwil
5. / 6. September	Herbstregatta	gemäss Ausschreibung
19. September, SA	Clubmeisterschaft	vor Thalwil, gemäss Ausschreibung
10. / 11. Oktober	Männerfahrt	gemäss Programm
14. - 18. Oktober	420er Schweizermeisterschaft	zusammen mit SYH, gemäss Ausschreibung
25. Oktober, SO	Fuchsjagd und Absegeln	Start 11:00 Uhr gemäss Segelanweisung
7. / 8. November	Eisbärenpokal	gemäss Ausschreibung
27. November, FR	Chlaushöck	im Clubhaus, ab 19:00 Uhr
5. Dezember, SA	Chlausfahrt	nach Stäfa und Rapperswil, für alle Clubs
13. Januar 2016, MI	Helferessen	im Clubhaus, ab 19:00 Uhr
6. Februar 2016, SA	Papiersammlung	zusammen mit Junioren
11. März 2016, FR	80. Generalversammlung	19:30 Uhr Schützenhalle, Essen ab 18:00 Uhr

SunsetRace Jeden Freitag 17.4.-10.7. Start 19:00 Uhr, 21.8.-2.10. Start um 18:30 Uhr vor Thalwil
Club-Höck: Jeden Freitagabend ab ca. 20:30 Uhr im Clubhaus
Grill-Höck: Am ersten Freitagabend jedes Monates, ab 19:00 Uhr im Clubhaus
Seniorentreff: Jeden Freitag ab 16:00 Uhr im Clubhaus

Jahresprogramm, Programme zu Anlässen und Ausschreibungen sowie weitere Infos auf www.svt.ch